

Aktionen, Programme und Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung

Tuvia Rübner wird als Brückenbauer zwischen den Kulturen, Sprachen und Literaturen mit dem diesjährigen **Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung** ausgezeichnet. Rübner wurde 1924 in Bratislava (damals Pressburg) geboren, entrannt der nationalsozialistischen Verfolgung und kam 1941 nach Palästina. Er ist ebenso eine eindringliche moralische Stimme wie ein Zeitzeuge mit der Kraft zu Offenheit und Verständigung. Rübners Autobiografie „Ein langes kurzes Leben“ (2004) ist das fragmentarisch erzählte, eindringliche Lebenszeugnis eines deutschsprachigen Überlebenden der nationalsozialistischen Verfolgung und Juden in Israel, in dem politische Gegenwartsbezüge nicht fehlen. Die Preisverleihung findet am 10. Juni 2012 in Weimar statt. Die Laudatio hält der Schweizer Schriftsteller und Literaturwissenschaftler Adolf Muschg. Weitere Informationen zu Leben und Werk des Preisträgers unter <http://www.kas.de/wf/de/71.11224/>.

★

Wie sieht Heimat heute aus? Wie viel Heimat braucht der Mensch, und wie lässt sich Heimat finden? Diese Fragen versucht das soeben erschienene Taschenbuch der Konrad-Adenauer-Stiftung **Wir sind Heimat – Annäherungen an einen schwierigen Begriff** zu beantworten. Herausgeber sind **Hans-Gert Pöttering, MdEP**, Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung und Präsident des Europäischen Parlaments a. D., und **Jochim Klose**, Leiter des Bildungswerkes Dresden der Stiftung. In einem Einleitungs-

tikel zeigt Ministerpräsident a. D. Wolfgang Böhmer, in welchem Spannungsfeld der Heimatbegriff steht. Personen des öffentlichen Lebens, darunter Norbert Lamert, Alfred Grosser, Reinhold Messner und Konrad Beikircher, beantworten die Frage, was für sie Heimat ist. Das Buch kann per E-Mail über bestellung@kas.de bezogen werden, Leseproben unter: <http://www.kas.de/wf/de/33.30499>.

★

Matthias Barner ist seit dem 16. April 2012 neuer Pressesprecher der Konrad-Adenauer-Stiftung. Der Politikwissenschaftler und KAS-Altstipendiat leitete seit 2010 von Sofia aus das Medienprogramm Südosteuropa der Stiftung. Weiterhin haben drei Kollegen ihre Vorbereitung auf eine neue Aufgabe begonnen: Annette Schwarzbauer, bisher Büroleiterin in Mosambik, bereitet sich auf einen Einsatz in Guatemala vor. Die Leitung des Länderbüros Argentinien übernimmt die promovierte Politikwissenschaftlerin Kristin Wesemann, die zuletzt als CIM-Expertin der regionalen Verwaltungsakademie des Präsidenten der Ukraine in Udessa tätig war. Philipp Müller, Politikwissenschaftler und Altstipendiat der KAS, wird als Trainee nach Indonesien gehen. Susanna Vogt, Wirtschafts- und Politikwissenschaftlerin und von Oktober 2006 bis Februar 2012 Sektorreferentin Globale Wirtschafts- und Sozialordnung in der Hauptabteilung Europäische und Internationale Zusammenarbeit der KAS, nimmt seit 1. Mai 2012 die Aufgabe wahr, ein Büro in Athen aufzubauen.